

Campus Valais Wallis

Medienkonferenz vom 22. August 2013

Inhalt

- ▲ Das Projekt «Campus Valais Wallis»: Jean-Michel Cina
- ▲ Das Projekt aus Sicht der Partner:
 - EPFL Valais Wallis: Marc-André Berclaz
 - HES-SO Valais-Wallis
 - Stiftung «The Ark»
 - Stadt Sitten: Marcel Maurer
- ▲ Erste konkrete Etappe – Architekturwettbewerb:
Jacques Melly
- ▲ Botschaft an den Grossen Rat: Joachim Rausis



Campus Valais Wallis ein ehrgeiziges, visionäres und verbindendes Regierungsprojekt

Jean-Michel Cina, Präsident der ständigen Delegation des Staatsrats für das
Projekt «Campus Valais Wallis»

Einleitung

▲ Ausgangslage

Ein ehrgeiziges Projekt

▲ Ziele:

- Das bestehende Potential im Wallis in den Bereichen Biowissenschaften, Gesundheit und Energie aufwerten
- Zahlreiche Arbeitsstellen mit einer hohen Wertschöpfung schaffen

Ein visionäres Projekt

▲ Ziele:

- Eine nachhaltige Partnerschaft zwischen einer ETH und einer FH im Sinne der Komplementarität einrichten
- Eine vollständige Innovationswertschöpfungskette basierend auf der Forschung einrichten

Ein verbindendes Projekt

▲ Ziele:

- Die verschiedenen Akteure der höheren Bildung und Forschung im Wallis zusammenführen
- In den verschiedenen Disziplinen eine kritische Masse von strategischer Wichtigkeit für das Wallis schaffen

Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung einer Region (I)

- ▲ Ein leistungsfähiges Bildungssystem und eine gut ausgebildete Jugend auf allen Stufen (primar, sekundar und tertiär)
- ▲ Eine positive Einstellung gegenüber Wirtschaft und Innovationsforschung
- ▲ Eine starke akademische Struktur und deren Nähe zur Wirtschaft
- ▲ Politische Stabilität, gesunde öffentliche Finanzen, eine erhöhte Sicherheit sowie sichere und leistungsfähige Kommunikations- und Transportmittel
- ▲ Eine verantwortungsbewusste Verwaltung von Ressourcen, Rohstoffen und Umwelt

Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung einer Region (II)

- ▲ Ein gesicherter Zugang zu den Grundressourcen wie Energie und Wasser
- ▲ Stabile und effiziente Rahmenbedingungen zur Förderung von Forschung, Innovation, Technologie- und Wissenstransfer sowie Unternehmergeist
- ▲ Attraktive Steuerbedingungen für natürliche Personen und Unternehmen, insbesondere für innovative Unternehmen mit einer hohen Wertschöpfung

Der Campus: ein Schlüsselement

Der Campus ist ein Schlüsselement, um die Entwicklungsstrategie des Kantons Wallis basierend auf den drei Pfeilern Bildung-Forschung-Innovation zu realisieren.

Unsere Vision des Campus

Der Campus ist ein Ort der höheren Bildung und Forschung, offen für alle innovativen Unternehmen.

Der Campus ist ein Lebens- und Arbeitsraum, ein stimulierendes Umfeld, das die Kreativität durch regelmässigen Austausch zwischen Fachleuten, Interessierten und Personen mit unterschiedlichem Horizont fördert.

Aufstellung einer Innovationswertschöpfungskette



Vereinbarung Staat Wallis - ETHL

- ▲ 11 Lehrstühle mit ihren Forschungsteams
 - 7 Lehrstühle im Bereich Energie
 - 1 Lehrstuhl im Bereich Biotechnologien (Gesundheit & Ernährung)
 - 3 Lehrstühle im Bereich Gesundheit (Bioengineering)
- ▲ Einrichtung von Plattformen zusammen mit der HES-SO Valais-Wallis (gemeinsame Programme und Ausrüstungen ETH-FH)
- ▲ Einrichtung von Demonstrationsanlagen (Testinstallationen in natura)

Die wichtigsten Akteure und Partner des Campus

- ▲ Das Zentrum «EPFL Valais Wallis»
- ▲ Die HES-SO Valais-Wallis
- ▲ Die Stiftung «The Ark»
- ▲ Innovative Unternehmen (Innovationsviertel)
- ▲ Die Stadt Sitten

Die ETHL ist bereits im Wallis präsent.



Die Tätigkeiten des Zentrums «EPFL Valais Wallis»

Ein Projekt, drei Komponenten, drei Tätigkeitszentren

- Antenne der EPFL im Wallis
- **gemeinsame Plattformen mit der HES-SO Valais-Wallis**
- Wissenschaftspark und industrielle Demonstrationsanlagen
 - Energypolis (Grüne Chemie - Grosswasserkraft - Öko-Wasserkraft)
 - Gesundheit Bioengineering
 - Biotechnologien

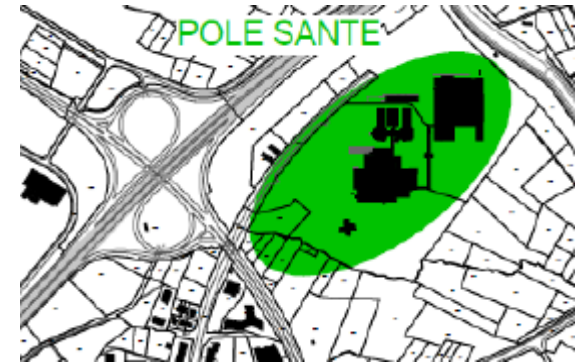
Die Verteilung der Zentren in der Stadt Sitten



EPFL Valais-Wallis

GESUNDHEITSzentrum 2013:

30 Personen



KEY WORDS:

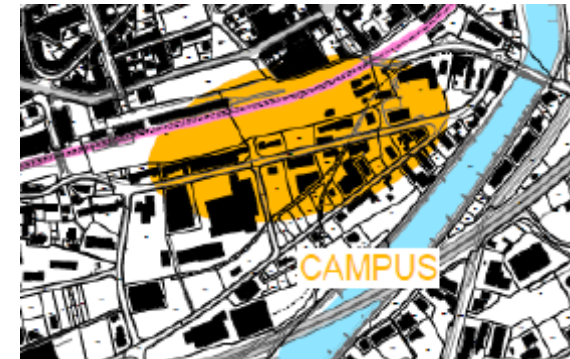
Neuroprosthetics,
Neuroengineering,
Neurology, Neurosurgery,
Cyber Neurology, Human-
Machine Interaction,
Stroke, Pain,
Rehabilitation...

EPFL Valais-Wallis

ENERGYPOLIS: Chemiezentrum

Rue de l'industrie 17 im Jahr 2014

Bis zu 200 Personen



Ein gemeinsamer Campus mit der HES-SO Valais-Wallis

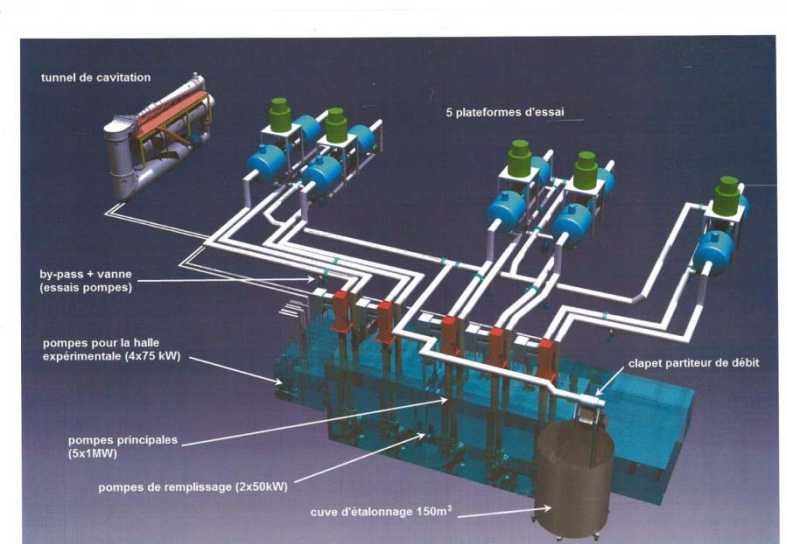
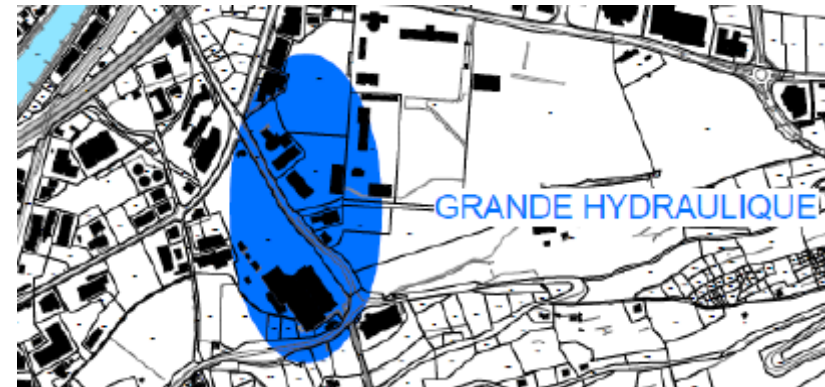
- EPFL Valais Wallis
- HES-SO Valais-Wallis
- Innovationsviertel

EPFL Valais-Wallis

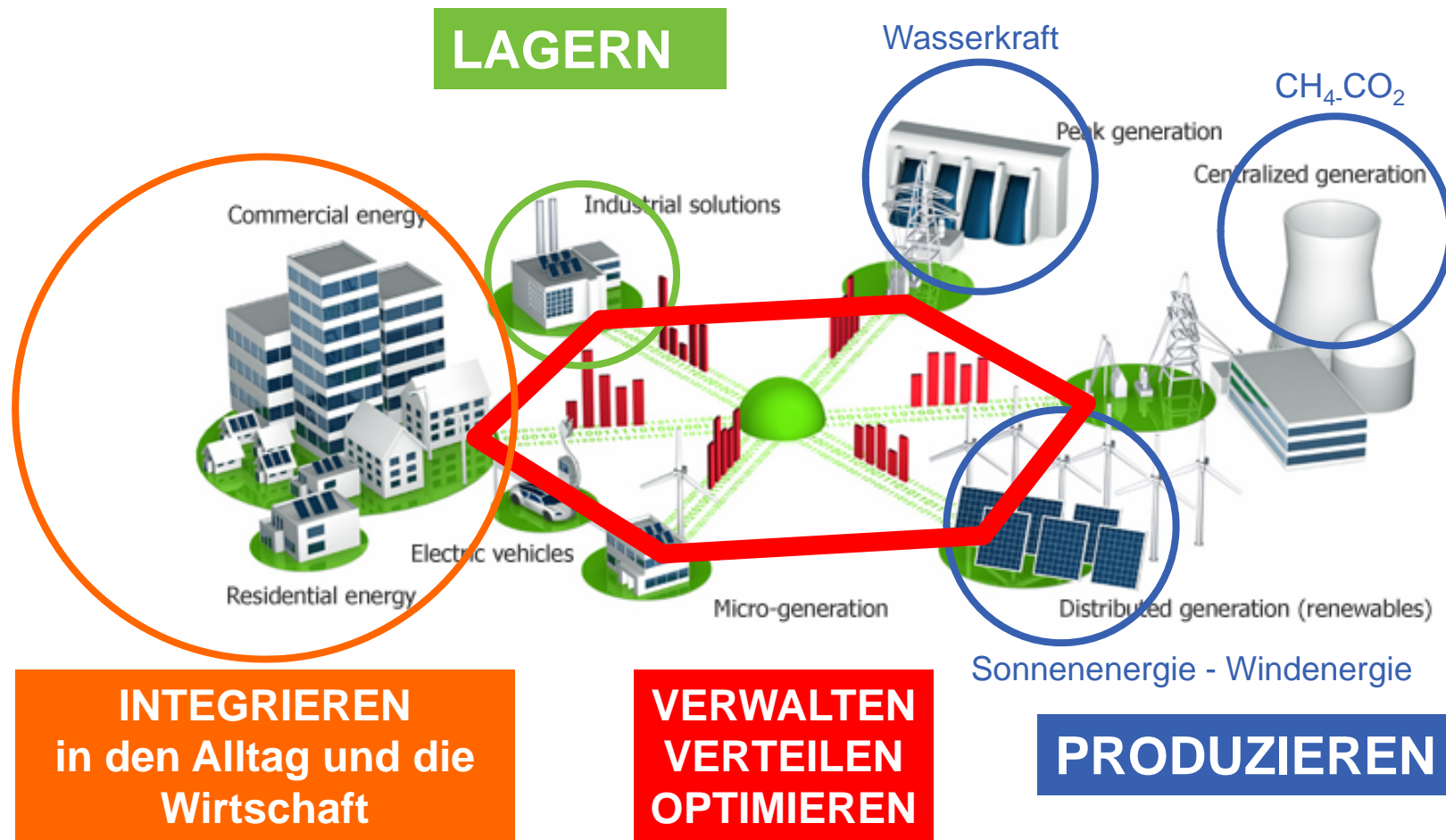
ENERGYPOLIS: Wasserkraftzentrum

- Grosse Wasserkraft
- Wasserkraftanlagen
- Öko-Wasserkraft (Flüsse, Umwelt)

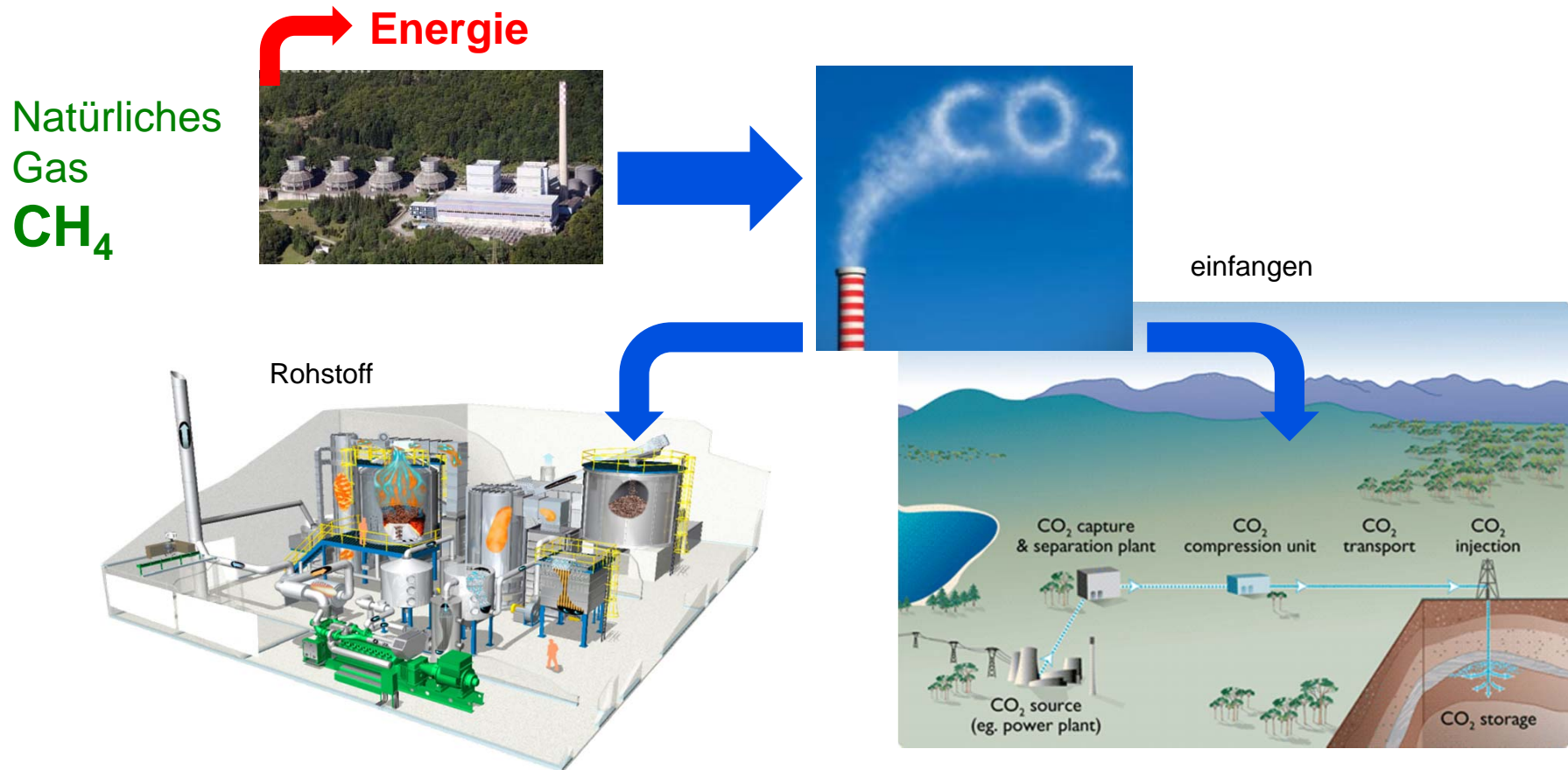
150 Personen



ENERGYPOLIS: Forschungsbereich: Energiesysteme



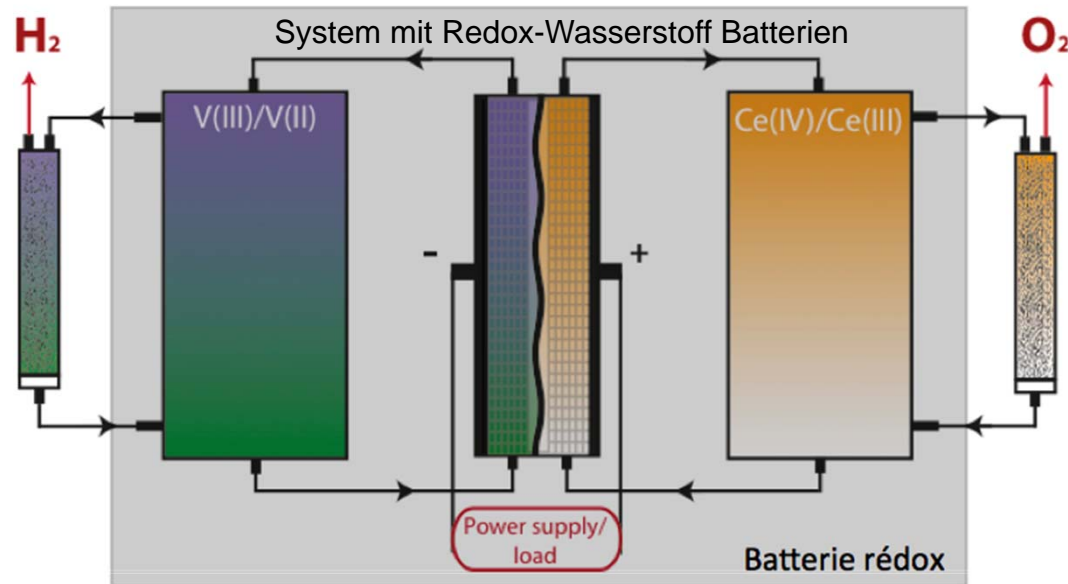
ENERGYPOLIS: Forschungsbereich: CO₂-Chemie



Schlagwörter: Energieübergang, CO₂-Ausstoss, Gaskentrale, einfangen-aufbereiten von CO₂, Biomasse, CO₂-Umwandlung in industrielle Produkte, Algen

ENERGYPOLIS: Forschungsbereich: Energielagerung

Branche:
Wasserstoff



Branche:
Elektrizität

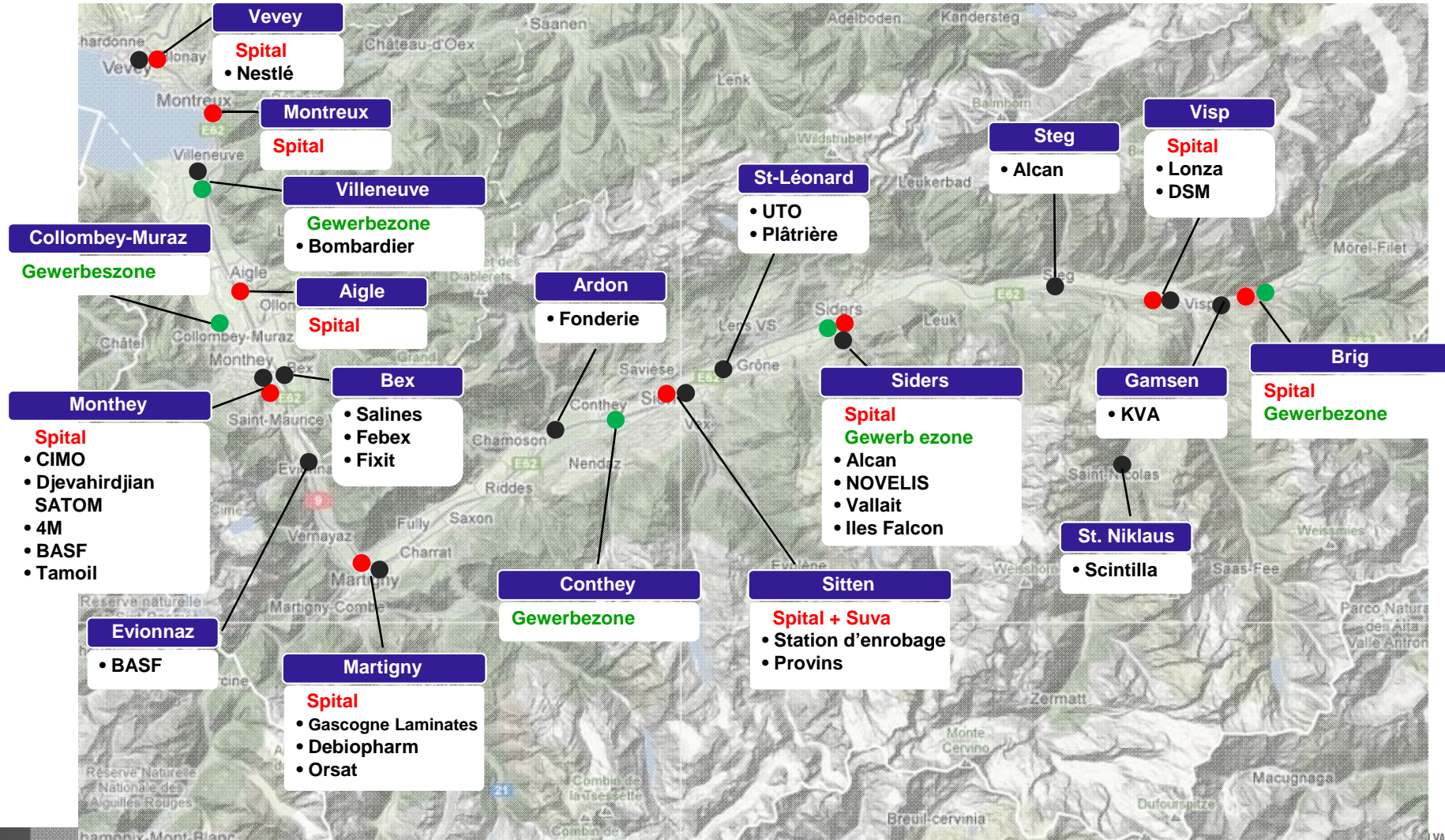


Autos mit einer Brennstoffbatterie - SWATCH



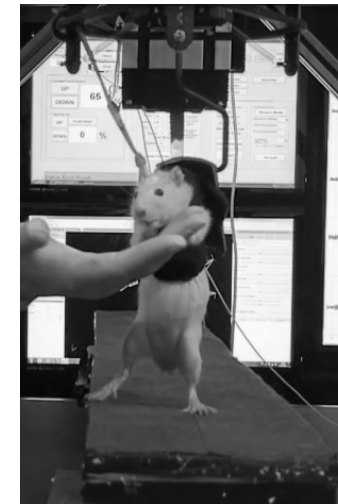
Elektrische Autos

System-Demonstrationsanlage mit dem CREM



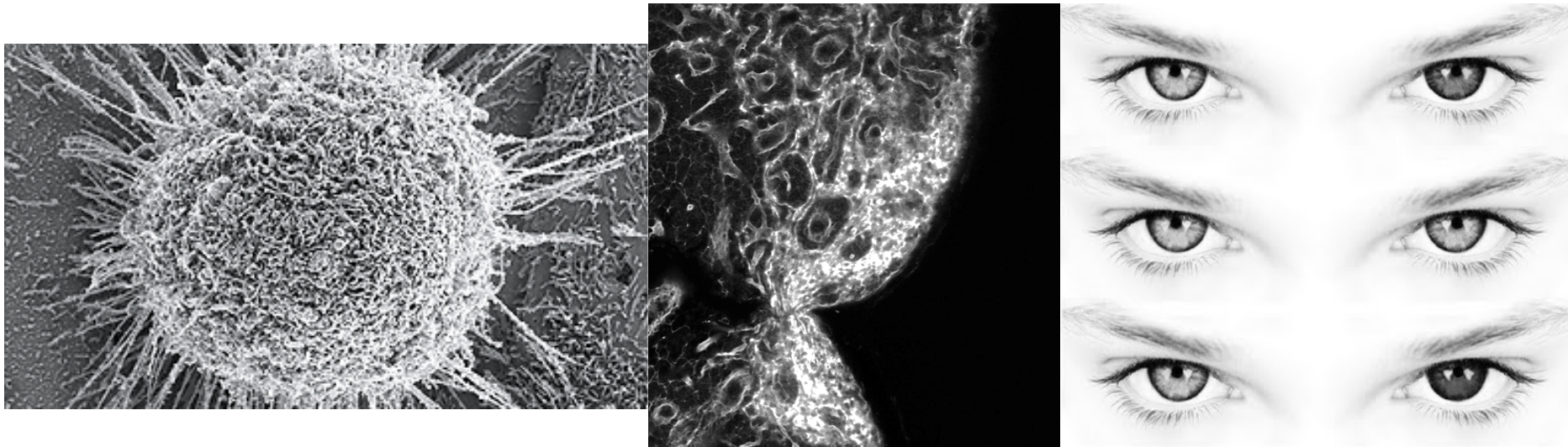
Forschungsbereich: Gesundheit-Bioengineering

- klinisches Neuro-Engineering
- Material und Roboter für die Neurorehabilitation und Neuroimaging



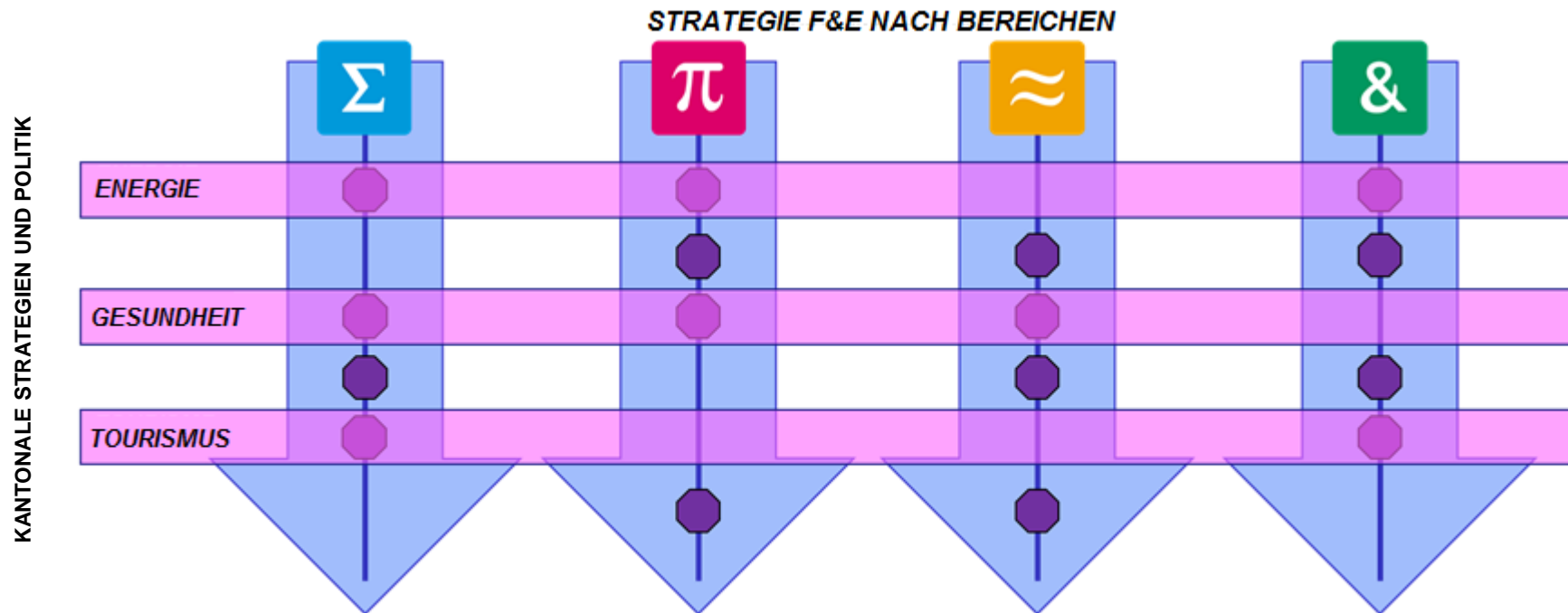
Schlagwörter: Gesundheit, Handikap, Rehabilitation, Neuroprothesen, Tetraplegie

Forschungsbereich: Gesundheit-Biotechnologien

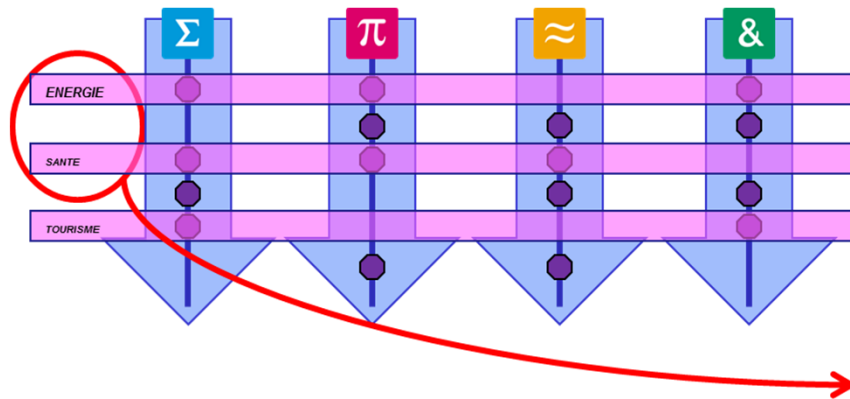


Schlagwörter: Gesundheit, Biotechnologien, Bioreaktoren, Virus, Impfungen, Proteine, Gentherapie

HES-SO Valais-Wallis



HES-SO Valais-Wallis



HES-SO Valais-Wallis

Vorteile für die ETHL:

- ▲ Stärkung des Forschungspotentials der ETHL in den Schlüsselbereichen der Walliser Wirtschaft (Energie, Umweltchemie - «Grüne Chemie» -, Gesundheit und Ernährung)
- ▲ Diversifizierung und Vertiefung des wissenschaftlichen und technologischen Know-hows in Spitzenbereichen
- ▲ **Innovative und richtungsweisende Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule**
- ▲ Aufwertung und Ausweitung der Präsenz im ganzen Kanton und der aktuellen Partnerschaften der ETHL im Wallis (IRO, IDIAP, CREM)
- ▲ **Bedarfsangleichung der Schweizer KMU in Zusammenarbeit mit der HES-SO Valais-Wallis von richtungsweisender und innovativer Art für die Schweiz**
- ▲ Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft als Stärkung der Attraktivität und des Images der Schule
- ▲ Zugang zum Zentrum für Neuroprothesen der ETHL für Patienten der Rehaklinik SuvaCare und des Spitals Sitten

HES-SO Valais-Wallis

Vorteile für das Wallis:

- ▲ Nachhaltige Assoziation des Wallis mit dem Image, der «Marke» und dem weltweiten Netzwerk der ETHL
- ▲ Enge Beteiligung des Wallis an den Leitprogrammen der ETHL (Energiezentrum, Zentrum für Neuroprothesen, Robotertechnik, Ernährung) und den nationalen Pilotprojekten der ETHL schweiz- und weltweit
- ▲ Positionierung des Wallis auf schweizerischer und globaler Ebene im Energiebereich
- ▲ **Stärkung des Energie-, Chemie- und Gesundheitszentrums:** drei Schlüsselbereiche und Beschäftigungsgeneratoren der Walliser Wirtschaft mit Hilfe von «The Ark»
- ▲ Möglichkeit, ausgebildeten Jugendlichen im Wallis qualitative Arbeitsstellen anzubieten und neue Talente anzuziehen
- ▲ **Stärkung der Bildungs- und Forschungsabteilungen im Wallis** (Hochschule Wallis, Forschungszentren, Rehaklinik SuvaCare in Sitten)
- ▲ Gewinnmaximierung für den Kanton durch die Einrichtung des neuen Universitätscampus in Sitten sowie vorgängiger Investitionen von Walliser Körperschaften im Bereich Bildung und Forschung (HES / Walliser Universitäten, Forschungszentren, usw.)

Tätigkeiten der Stiftung «The Ark»

- Gründung im Jahr 2004
- Aufgabe: Unterstützung der forschungsbasierten Innovation mit dem Ziel:
 - mit Hilfe von Start-ups Arbeitsstellen mit einer hohen Wertschöpfung schaffen
 - das regionale Gefüge bestehend aus innovativen Unternehmen konsolidieren, indem sie bei der Entwicklung neuer Produkte, neuer Dienstleistungen und neuer Technologien unterstützt werden
- Zwischen 2004 und 2013 wurden ca. 500 Projekte unterstützt, das bedeutet eine Investition von ca. 30 Millionen Franken.

Partnerschaft zwischen dem Kanton Wallis und der Stadt Sitten

- ▲ Beteiligung der Stadt Sitten an der Einrichtung des Campus Valais Wallis, indem sie folgendes anbietet:
 - ein Lebens- und Arbeitsumfeld, das die Kreativität fördert
 - einen Standort in unmittelbarer Nähe des Bahnnetzes
- ▲ Zusammenarbeit der Stadt Sitten mit dem Kanton Wallis für den Wettbewerb in einem sich verändernden Stadtviertel:
 - Projekt auf Stadtebene
 - eine Brücke zwischen der Stadt und dem Campus

Partnerschaft zwischen dem Kanton Wallis und der Stadt Sitten

- ▲ Das Gebäude «Espace Création» als idealer Standort, um die EPFL Valais Wallis so rasch als möglich zu empfangen
 - Bereitstellung der nötigen Flächen
 - Umfangreiche Renovationsarbeiten für Einzug im 2014
- ▲ Zusammenarbeit:
 - zwischen «Espace Création» und der Stiftung «The Ark»
 - mit der HES-SO Valais Wallis für die Zurverfügungstellung des Bodens und die Aufwertung bestehender Standorte
 - Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen dem Kanton Wallis und der Stadt Sitten

Architekturwettbewerb

▲ Offener Architekturwettbewerb

63 eingegangene Projekte: 10 aus dem Wallis, 35 aus der übrigen Schweiz und 18 aus dem Ausland

▲ Zusammensetzung der Jury:

Staat Wallis : J.-M. Cina, J. Melly, F. Seppey, J.-C. Villettaz
O. Galletti (Präsident der Jury)

ETHL : P. Aebischer, F.-L. Perret, P. Gillet, M.-A. Berclaz

Stadt Sitten : M. Maurer, R. Salvi

Architekten : Pia Durisch, D. Perrault, A. Bassi, P. Devanthéry, W. Frey,
P. Federsen

Experten : HES-SO Valais-Wallis, ETHL, SBB, BBT

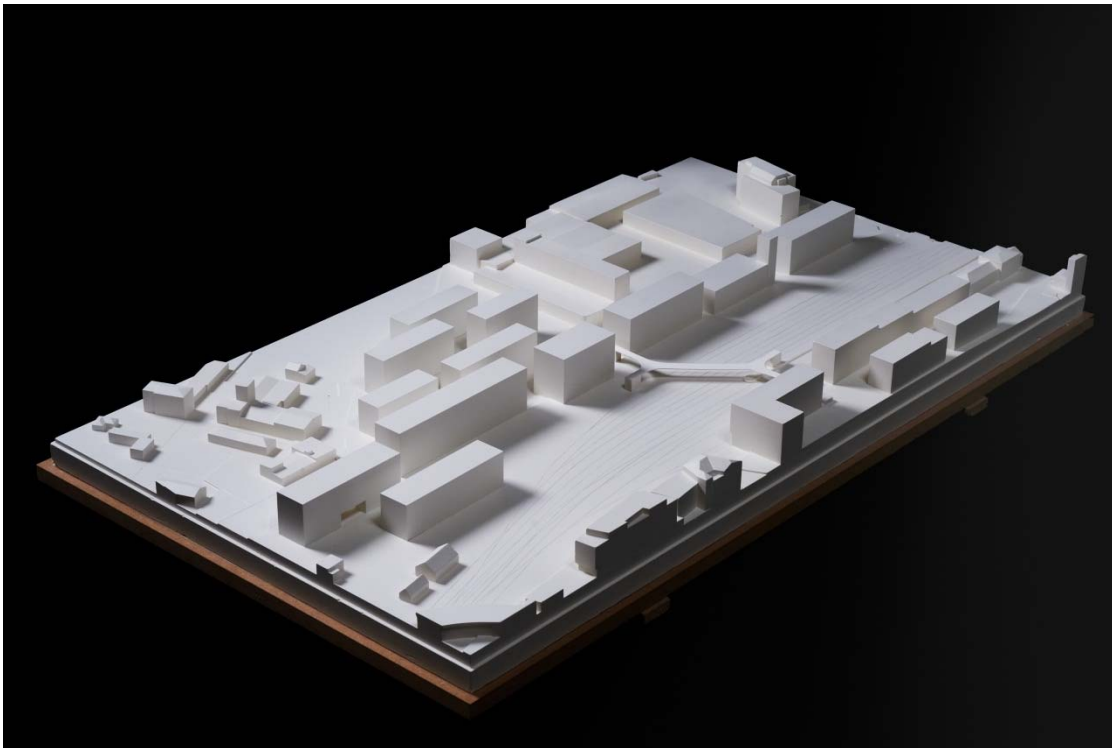
Architekturwettbewerb

▲ Gewinner: Évéquoz - Ferreira Architekturbüro Sitten

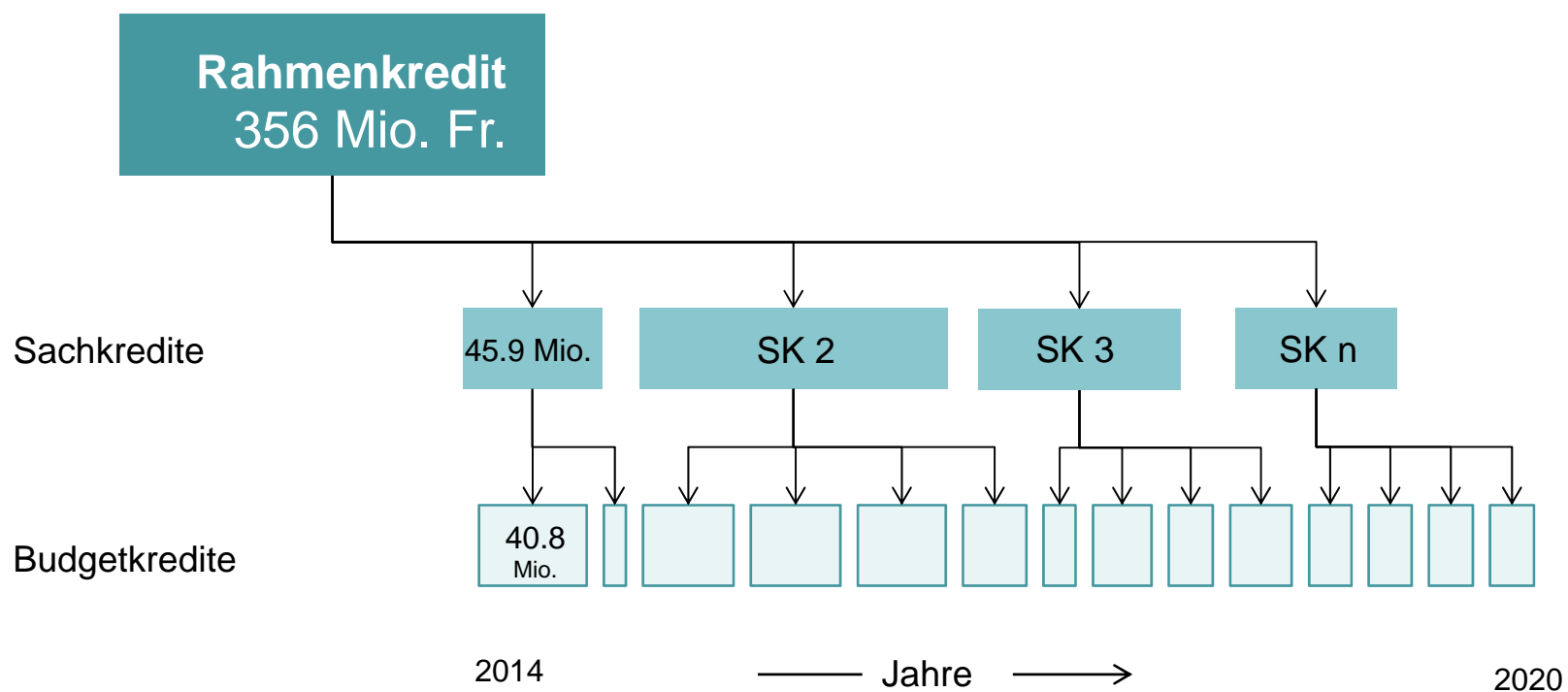
Ein Projekt, dass die EPFL Valais Wallis-HES und die Stadt mit einem direkten Zugang zum Bahnhof verbindet



Architekturwettbewerb



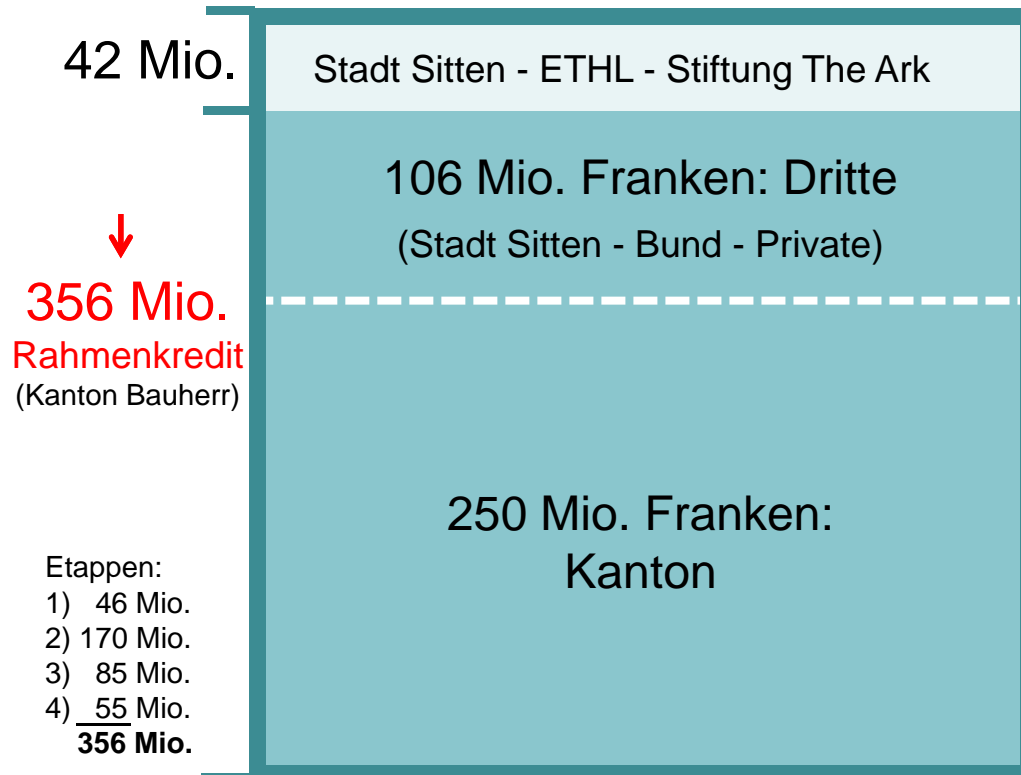
Rahmenkredit - Sachkredite - Budgetkredite



Projektkosten: Gesamtüberblick

Investitionsausgaben

398 Mio. Fr.



Betriebskosten

Jahre 1 bis 7
21.4 Mio. Fr.



Ab dem 8. Jahr
25.6 Mio. Fr.



Ansiedlungsplan des Campus

	Bis heute ausgeführte Arbeiten
02.2010	Ernennen der Arbeitsgruppe «Campus», Definition des Konzepts des Campus und des Platzes jedes Akteurs
05.2011	Treffen Staatsrat - Direktion ETHL
10.2011	Übergabe eines Entwurfs für einen akademischen Plan des Zentrums EPFL Valais Wallis an den Staatsrat
12.2012	Unterzeichnung der Vereinbarung Staat Wallis - ETHL
02.2013	Lancierung des Architekturwettbewerbs für das Gebäude der Hochschule für Ingenieurwissenschaften (HEI). Dieses neue Gebäude beherbergt ebenfalls die Räumlichkeiten der EPFL Valais Wallis sowie Innovationsräume (Stiftung «The Ark»)
06.2013	Beurteilung der Wettbewerbsprojekte (63 Projekte) und Ernennung des Gewinners

Ansiedlungsplan des Campus (Fortsetzung)

	Künftige Arbeiten
ab 06.2013	Renovationsarbeiten am Gebäude an der Rue de l'industrie 17 (Zentrum für Grüne Chemie)
09.2014	Ansiedlung der ersten Lehrstühle des Zentrums der EPFL Valais Wallis am Standort Bahnhof (Industrie 17) und im Spitalzentrum (Suva, Rehaklinik)
ab 2015	Bau eines neuen Gebäudes der HEI (Industrie 18), erste Etappe
Ab Ende 2016	Umzug der Forscher der HEI ins neue Gebäude
ab 2017	Bau anderer Gebäude des Campus (Energypolis, Hochschule für Gesundheit), HEI zweite Etappe

Der Campus: ein Leitprojekt des 21. Jahrhunderts

Der Campus Valais Wallis ist ein ehrgeiziges, visionäres und verbindendes Regierungsprojekt.

Es ist der Erfolg einer kohärenten kantonalen Strategie in Sachen höhere Bildung und Forschung im Hinblick auf eine regionale Wirtschaftsentwicklung basierend auf diesen beiden Pfeilern.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit